



VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
ATE Association transports et environnement  
ATA Associazione traffico e ambiente

Sicher zu Fuss  
A pied, c'est sûr  
Sicuri a piedi

Ausgestellt durch

Etabli par

Rilasciato da



Verkehrs-Club  
der Schweiz

VCS

Für Mensch und Umwelt



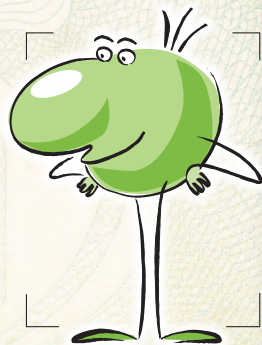
## Sicher zu Fuss?

Machen Sie den Test  
mit dem VCS-Maskottchen

Name: Kopffüssler

Alter: gefühlte 30

Besondere Merkmale: ganz gut auf den Beinen, vor allem aber viel Köpfchen



© Philippe Christin



### Liebe Fussgängerin Lieber Fussgänger

Attraktive und zusammenhängende Fuss- und Wanderwege sind eine Schweizer Besonderheit. Unser Volk hat sie 1979 mit grossem Mehr in der Bundesverfassung verankert. Im

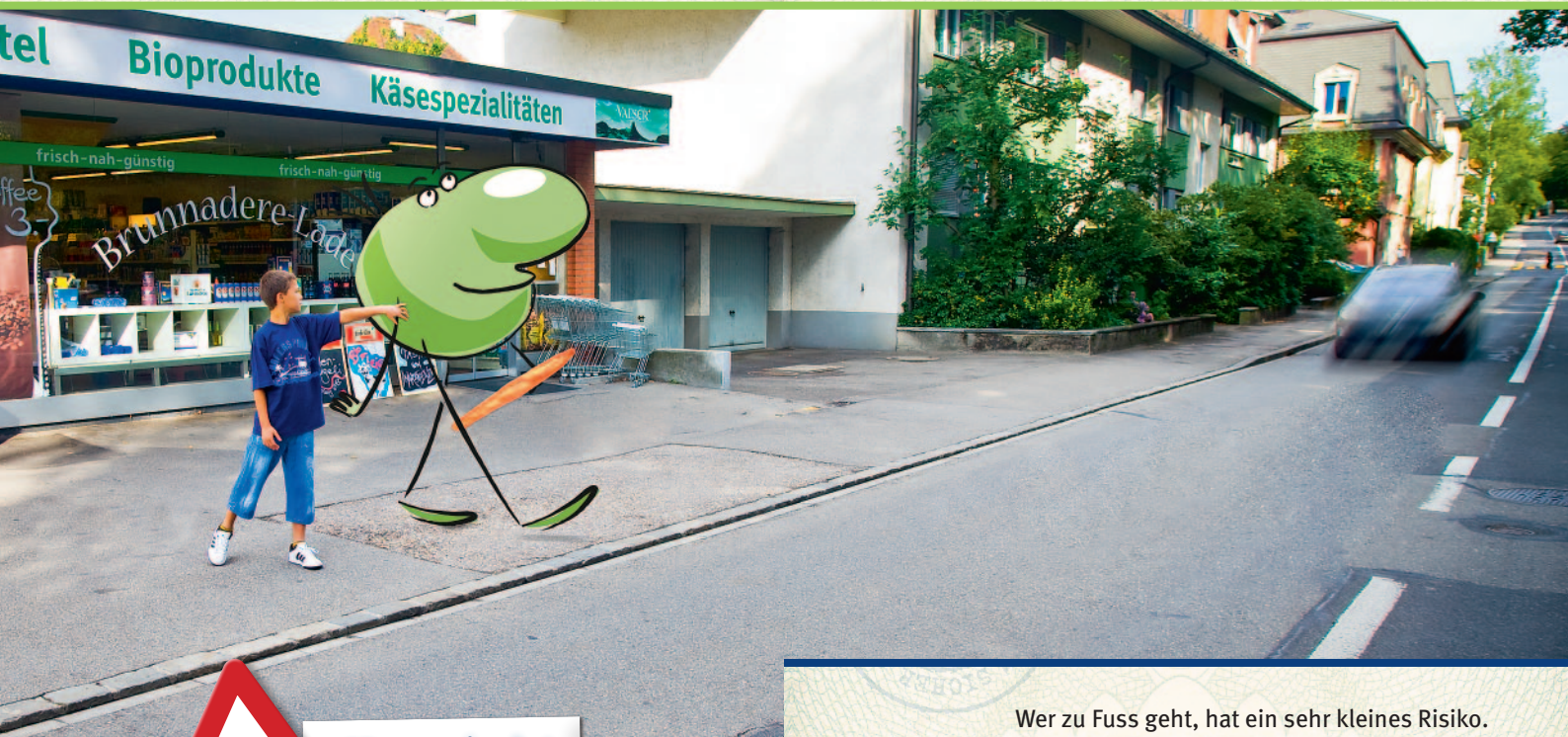
Schnitt legen wir tagtäglich 2.1 km auf Schusters Rappen zurück – und tun so der Gesundheit und der Umwelt viel Gutes.

Grundsätzlich darf sich sicher fühlen, wer zu Fuss unterwegs ist. Aber nicht immer und überall. Die weiterhin erschreckend hohen Unfallzahlen zeigen es. Bund, Kantone und Gemeinden versuchen deshalb die Verkehrssicherheit laufend zu verbessern.

Und was können Sie tun? Der «Kopffüssler» zeigt Ihnen auf den folgenden Seiten, was man als Fussgängerin und Fussgänger nur zu leicht vergisst. Dass die Gefahr dort lauert, wo wir sie vor lauter Gewohnheit übersehen. Der Kopffüssler ist ein Augenöffner: Wer die Gefahr kommen sieht, kann ihr ausweichen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre – und «bonne route»!

Micheline Calmy-Rey  
Bundespräsidentin



Vorsicht

beim **Queren!**

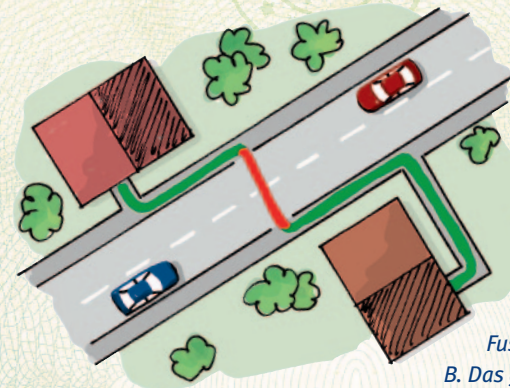
Wer zu Fuss geht, hat ein sehr kleines Risiko. Mit einer grossen Ausnahme: jenen kurzen Momenten nämlich, wenn es über die Strasse geht. Der typische schwere Auto-Fussgänger-Unfall ereignet sich auf gerader, an sich übersichtlicher Strecke.

Ob Fahrfehler oder «Geh-Fehler»: Das Problem ist meist, dass jemand «mit dem Kopf woanders» war. In jüngeren Jahren gewöhnt man sich daran, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun. Im Alter nimmt die Reaktionsfähigkeit ab. «Mit dem Kopf woanders sein» wird dann doppelt gefährlich. Ganz bewusst hinzuschauen und hinzuhören wird überlebenswichtig.

Das Queren der Strasse ist die Gefahr Nummer eins. Wem dies bewusst ist, der sieht die Gefahr eher kommen – wer sie kommen sieht, kann ihr ausweichen.



*Die Kräfte, die bei einer Kollision wirken, werden oft unterschätzt. Wer von einem Auto mit Tempo 50 angefahren wird, hat nur rund 30 Prozent Überlebenschancen. Die Wucht des Aufpralls entspricht einem freien Fall aus 10 Meter Höhe!*



*Die Statistik beweist: Die rote Strecke ist 100 Mal gefährlicher als der übrige Fussweg von A nach B. Das gilt auch, wenn die rote Strecke ein Fussgängerstreifen ist.*

### Welche der Aussagen ist richtig?

- a) Fast alle schwer verunfallten Fussgänger querten an ungesicherter Stelle die Fahrbahn.
- b) Als die Fussgänger noch ein Handzeichen geben mussten, gab es weniger Unfälle auf dem Fussgängerstreifen.
- c) Tempo 50 ist schneller, als der schnellste Mensch rennen kann.

← Richtige Antwort: c). Usain Bolt, der schnellste Mann der Welt, erreichte annähernd 45 km/h beim 100-Meter-Sprint.



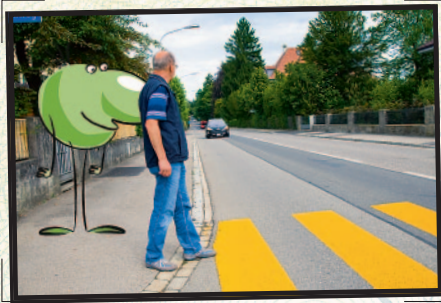
Voll konzentriert –  
auch auf den  
Kopffüssler?



Vorsicht

unaufmerksame  
Autofahrer

Wenn Sie das Auto sehen, heisst das noch lange nicht, dass umgekehrt auch Sie im Blickfeld sind. Auf der sicheren Seite ist nur, wer immer davon ausgeht, dass die Autofahrerin oder der Autofahrer gedanklich abwesend sein könnte. Fahrfehler sind menschlich.



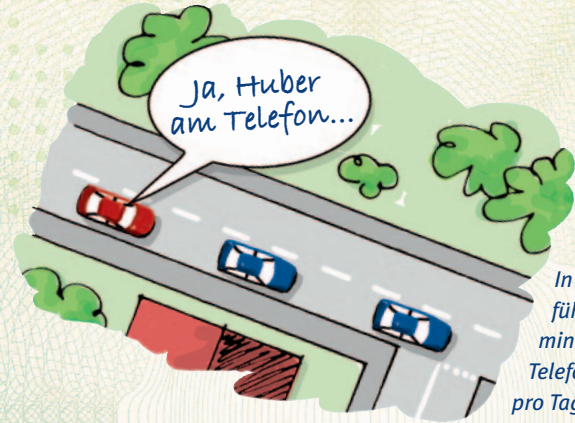
*Im Zweifelsfall lieber warten.*

**Der Vortritt am Fussgängerstreifen ist Ihr gutes Recht, aber keine Sicherheitsgarantie.**

Eine Studie hat es belegt: Ein Autofahrer, der beim Fahren mit dem Handy telefoniert, fährt noch schlechter als einer, der 0,8 Promille Alkohol im Blut hat.

Die Folgen sind eine langsamere Reaktion und die falsche Einschätzung von Verkehrssituationen. Konkret: Auffahrunfälle und Missachtung des Fussgängervortritts.

Ungefähr jeder zweite schwere Fussgängerunfall ereignet sich auf dem Fussgängerstreifen.



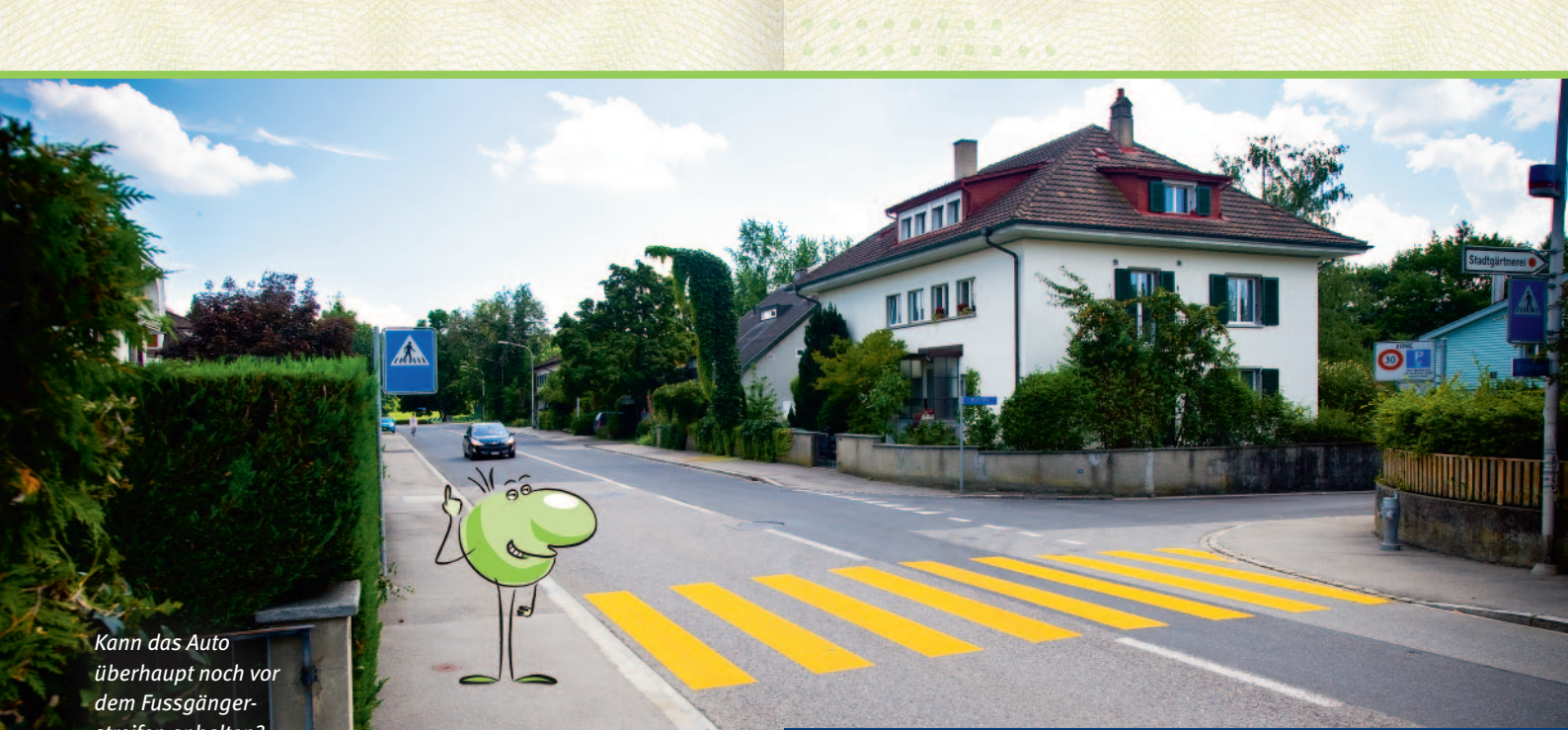
*In der Schweiz führt jeder Dritte mindestens ein Telefongespräch pro Tag, während er ein Auto lenkt.*

*(Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, 2004)*

**Mit welchen Fahrfehlern muss der Fussgänger rechnen?**

- a) Der Fahrer oder die Fahrerin telefoniert und hat Sie noch gar nicht gesehen.
- b) Er oder sie ist zu spät dran und will wegen eines Zebrastreifens nicht noch mehr Zeit verlieren.
- c) Das Auto nähert sich dem Fussgängerstreifen so schnell, dass ein rechtzeitiger Stopp gar nicht mehr möglich ist.

← Richtige Antwort: Vorsichtshalber ist mit a) und b) und c) zu rechnen.



*Kann das Auto  
überhaupt noch vor  
dem Fussgänger-  
streifen anhalten?*

**Ein Vortrittsrecht  
ist nie absolut**

Von Tempo 50 bis zum Stillstand ist es ein weiter Weg. Einen Teil der Strecke benötigt der Autofahrer zum Reagieren, den zweiten Teil fürs Bremsen. Rund 30 Meter beträgt der Anhalteweg bei 50 km/h. Bei ungünstigen Verhältnissen – nasse Strasse, zu hohes Tempo oder langsame Reaktion – kommt das Auto erst viel später zum Stillstand.

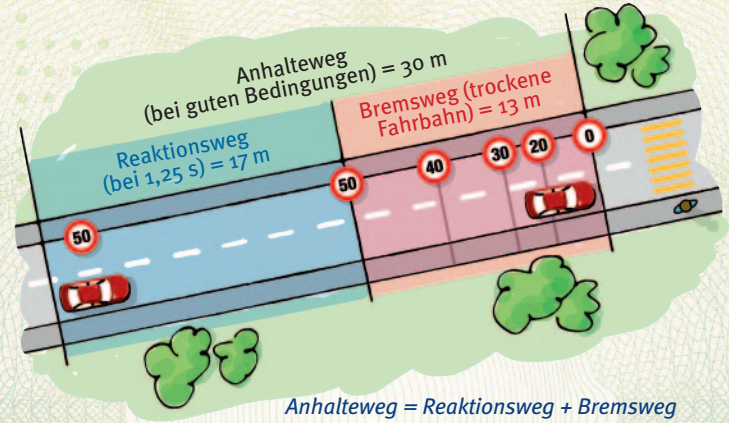


Das Auto ist schon zu nahe, um rechtzeitig anhalten zu können.

**Vortritt am Fussgängerstreifen: Nur das Tram hat ihn immer.**

Am Zebrastreifen haben jene Vortritt, die zu Fuss gehen. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Das Gesetz sagt: «Sie dürfen jedoch vom Vortrittsrecht nicht Gebrauch machen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr rechtzeitig anhalten könnte.»

Die andere Ausnahme ist das Tram. Wegen seines langen Bremswegs hat es auch beim Fussgängerstreifen Vorfahrt. Vor allem auch im Interesse der Fahrgäste: Vollbremsungen sind gefährlich.



**Was stimmt?**

- a) Am Zebrastreifen hat der Fussgänger immer Vortritt.
- b) Am Zebrastreifen hat der Fussgänger immer Vortritt, wenn er ein Handzeichen gegeben hat.
- c) Der Fussgänger hat keinen Vortritt, wenn das Auto bereits so nahe ist, dass es nicht rechtzeitig anhalten könnte.

← Richtige Antwort: c) Der Fussgänger hat keinen Vortritt, wenn das Auto bereits so nahe ist, dass es nicht rechtzeitig anhalten könnte.





Wie viele Kopffüssler wollen  
die Strasse queren?

**Sehen und**

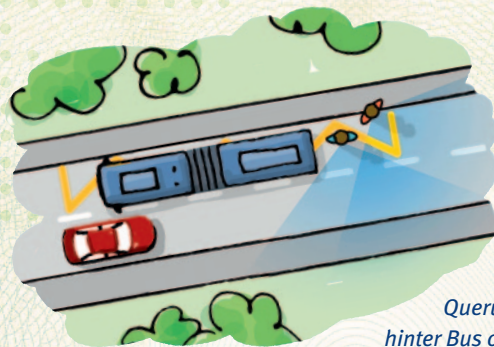
**gesehen werden**

Wo komme ich am besten über die Strasse?  
Vor allem im städtischen Raum ist dies oft  
nicht auf Anhieb klar. Am wichtigsten ist,  
dass Sie den Überblick haben. Sicherheits-  
Pluspunkte sind Lichtsignalanlagen, Mittel-  
inseln und Orte, wo langsam gefahren wird.



*Gut sichtbar  
im Schein der  
Strassenlampe*

Wählen Sie nicht die erstbeste Stelle zum Querern, sondern eine möglichst gute. Hilfreich ist, sich in die Lage des Autofahrers zu versetzen: Würde ich, am Steuer sitzend, den Kopffüssler sehen?



*Unübersichtlich:  
Querungen unmittelbar  
hinter Bus oder Tram*

### Was stimmt?

- a) Wer zu Fuss die Strasse queren will, darf nicht zwischen haltenden Autos auf die Fahrbahn treten.
- b) Wenn Zebrastreifen, Über- oder Unterführungen weniger als 50 Meter entfernt sind, müssen sie benützt werden.
- c) In Tempo-30-Zonen haben Fussgänger/innen grundsätzlich Vortritt.
- d) Von den auf dem Fussgängerstreifen tödlich Verunfallten wurde mehr als die Hälfte auf der 1. Fahrbahnhälfte angefahren.

← Richtige Antwort: b) Wenn Zebrastreifen, Über- oder Unterführungen weniger als 50 Meter entfernt sind, müssen sie benützt werden.



## Warte-luege-lose-loufe + loufend beobachte

Reservieren Sie auf jedem Ihrer Fusswege ein paar Sekunden für die Sicherheit: für den Sicherheitshalt vor dem Überqueren. Übertrieben? Nein. Denn was tausend Mal vielleicht unnötig war, kann das nächste Mal lebenswichtig sein.

**Warte-luege-lose-loufe:** Die goldene Regel ist gültig wie eh und je – für Jung und Alt. Zum «Loufe» präzisiert die Verkehrspolizei beim Unterricht im Kindergarten: Erst dann gehen, wenn die Räder stillstehen.



**Warte.**

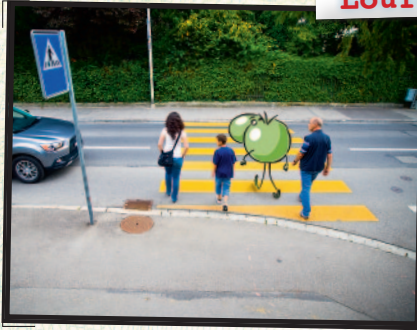
Um den Verkehr genau beobachten zu können.



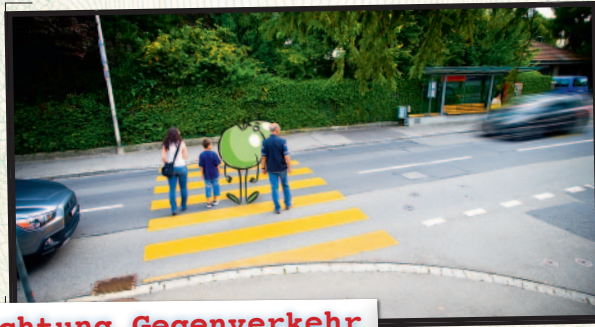
**Luege,  
lose.**

Nach links und nach rechts spähen und die Ohren spitzen.

## Loufe.



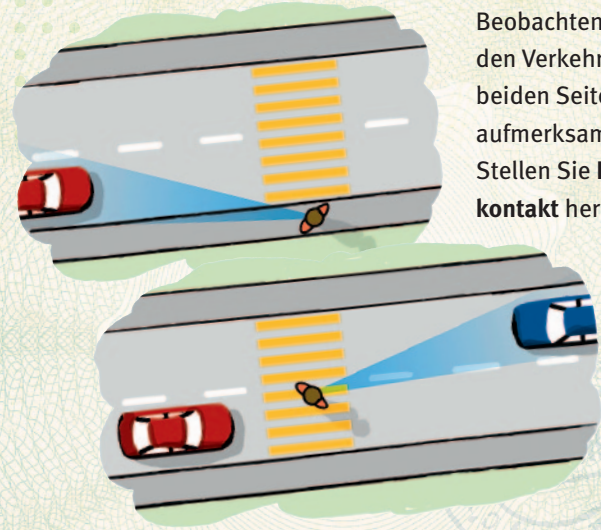
Aber erst, wenn Sie sicher sind, dass kein Auto kommt bzw. dass man Ihnen den Vortritt gewährt. Noch sicherer: Erst gehen, wenn die Räder stillstehen!



## Achtung Gegenverkehr

Die zweite Fahrbahnhälfte ist genauso gefährlich wie die erste: Im schlimmsten Fall wird das wartende Auto von einem andern überholt! Vergewissern Sie sich deshalb in der Mitte der Fahrbahn nochmals, dass auf der zweiten Hälfte keine Gefahr droht.

## Mit Blickkontakt



Beobachten Sie den Verkehr auf beiden Seiten aufmerksam. Stellen Sie **Blickkontakt** her.

Wie kommt man am sichersten auf der andern Seite an?

- a) Mit Luege-lose-loufe
- b) Mit Luege-Handzeichen geben-loufe
- c) Mit Warte-luege-lose-loufe + Kontrollblick vor dem Betreten der zweiten Fahrbahnhälfte (siehe oben)

← Richtige Antwort: c) Mit Warte-luege-lose-loufe + Kontrollblick vor dem Betreten der zweiten Fahrbahnhälfte.



**Mit klarem Blick**  
**und feinem Ohr**



*Unscharf = unsicher*

Gute Augen und Ohren sind für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer von Vorteil. Den Fußgängern ermöglichen sie es, die Geschwindigkeit eines Autos zuverlässig abschätzen zu können.

Klar: Der Verkehr muss so organisiert sein, dass sich auch Hör- und Sehbehinderte sicher bewegen können. Trotzdem ist die Frage berechtigt: Wie gut sollte man als Fussgängerin oder Fussgänger sehen und hören? Denn nur die wenigsten haben ein Leben lang Adлераugen und Ohren wie ein Luchs. Die Abnahme von Seh- und Hörvermögen verläuft meist schleichend und wird deshalb oft zu spät bemerkt.



Mit einem einfachen Selbsttest finden Sie heraus, ob ein Besuch beim Optiker oder ein professioneller Hörtest angezeigt ist.



*Sehen und gesehen werden: Brille tragen ist schick – und nützlich*



### Der Autonummern-Sehtest

Kann ich das (schmutzfreie) Nummernschild am Heck eines Autos entziffern, das rund 30 Meter entfernt ist? Wenn nein, stellt sich die Frage, ob das Sehvermögen noch gut genug ist, um ein Auto zu lenken. Ein Sehtest ist auf alle Fälle zu empfehlen.



Quelle: [www.sov.ch](http://www.sov.ch)

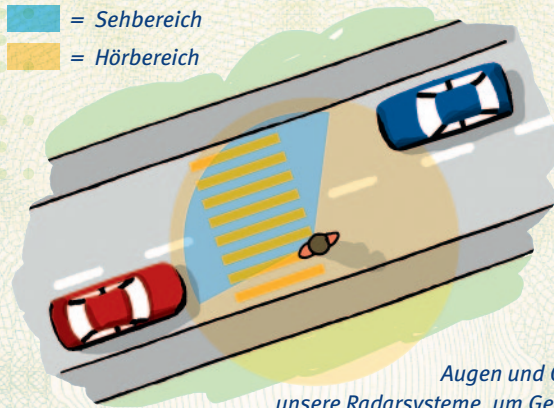
## Der Swatch-Hörtest

Man nehme eine Swatch-Uhr und lege sie in einem ruhigen Zimmer auf den Tisch. 25-Jährige mit gesundem Gehör hören das Ticken der Uhr bis auf eine Distanz von 2 Metern. Bei 50-Jährigen sind es in der Regel nur noch 50 cm, bei 70-Jährigen 15 cm. Ein Selbsttest liefert zumindest einen Hinweis, ob sich das Hörvermögen in der normalen Bandbreite bewegt.



Quelle:  
[www.akustika.ch](http://www.akustika.ch)

 = Sehbereich  
 = Hörbereich



*Augen und Ohren:  
unsere Radarsysteme, um Gefahren  
nicht zu übersehen bzw. zu überhören*

### Was ist richtig?

- a) Wer nicht mehr gut sieht und hört, merkt das sofort.
- b) Rund jeder Fünfte sieht ungenügend und trägt trotzdem keine Sehhilfe.
- c) Rund jeder Fünfte 65-Jährige hat Hörprobleme.

← Richtige Antwort: b) und c). Rund jeder Fünfte sieht ungenügend und trägt trotzdem keine Sehhilfe und rund jeder Fünfte 65-jährige hat Hörprobleme.

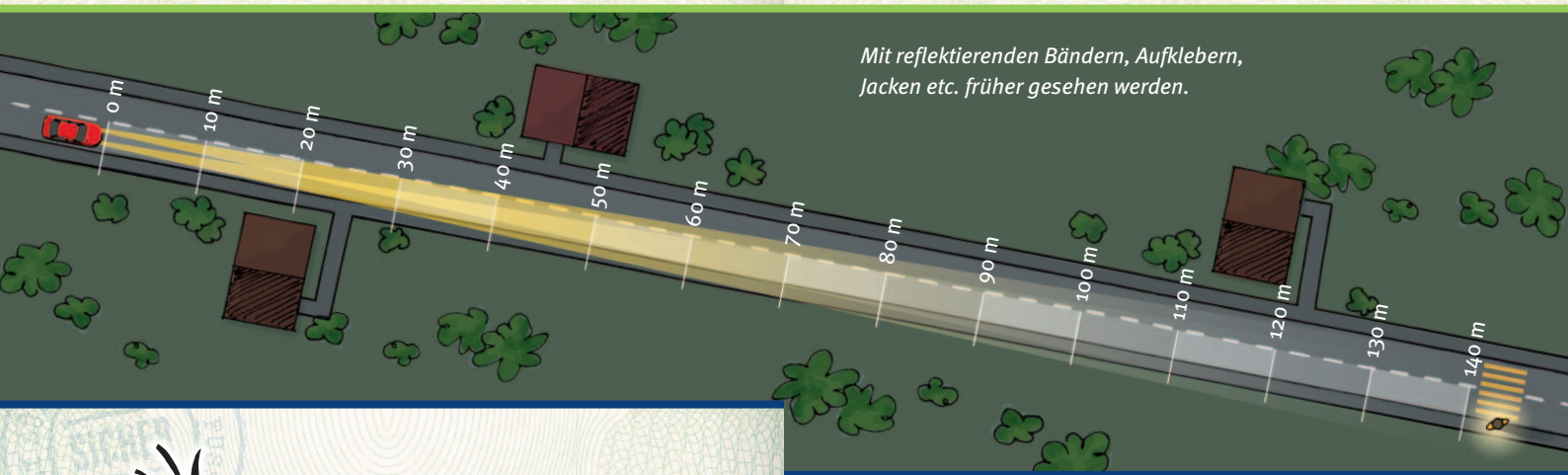


*Reflektoren erhöhen im  
Dunkeln deutlich die  
Sichtbarkeit!*

**Machen Sie sich  
sichtbar**

Wenn es dunkel wird, erhöhen die  
Scheinwerfer die Sichtbarkeit von Autos.  
Aus der Autofahrer-Perspektive sieht es  
anders aus: Dunkel gekleidete Fussgänger  
sind kaum noch rechtzeitig zu erkennen.





Mit reflektierenden Bändern, Aufklebern, Jacken etc. früher gesehen werden.



Eine helle Jacke, eine hell leuchtende Tasche oder ein farbiger Regenschirm verbessern die Erkennbarkeit. Besonders wirksam sind Reflektoren, die das Scheinwerferlicht zurückwerfen. Statt erst aus ca. 25 Metern sind Sie damit schon aus 140 Meter Distanz sichtbar.

### Wann sind Sie sichtbar?

Aus welcher Distanz wird in der Nacht eine Person mit dunklen Kleidern von der Autolenkerin oder dem Autolenker wahrgenommen?

- a) 25 Meter
- b) 50 Meter
- c) 100 Meter

## Sicher zu Fuss – auf einen Blick

### Vorsicht beim Queren

- machen Sie sich sichtbar
- Sicherheitshalt vor jeder Querung
- Kontrollblick vor dem Betreten der zweiten Fahrbahnhälfte

Im Zweifelsfall: warten, bis die Räder stillstehen.

Testen Sie  
Ihr Wissen!

Besuchen Sie uns auf [www.sicher-zu-fuss.ch](http://www.sicher-zu-fuss.ch)

### Impressum

© VCS November 2011; Gesamtauflage: 250 000 Exemplare, dt., fr., it.; Text: Urs Geiser, Michael Rytz; Gestaltung und Bilder: SONNEN Werbeagentur; Druck: Ziegler Druck; Sicher zu Fuss: Beilage zum VCS-Magazin; Redaktion: VCS, Peter Krebs, Postfach 8676, 3001 Bern



### Bitte senden Sie mir gratis folgende Broschüren:



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss»



Ex. Merkblatt «Sicheres Auto»  
Im Merkblatt in Kreditkartengröße erfahren Kaufinteressierte, auf welche vier Sicherheitseigenschaften es beim Kauf eines Neuwagens ankommt.



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss – dank Ihnen»  
Die Broschüre richtet sich an die Autofahrenden.

Was heisst «besondere Vorsicht» gegenüber Fussgängerinnen und Fussgänger?



Der VCS interessiert mich – bitte senden Sie mir weitere Unterlagen.



Ex. Broschüre «Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen»

Die Broschüre gibt Tipps zum Verhalten in Tempo-30-Zonen sowie Begegnungszonen und erläutert stichwortartig Rechte und Pflichten der Verkehrsteilnehmenden.



Ex. Broschüre «Velofahren im Kreisell»  
Die Broschüre erklärt Schritt für Schritt, wie Velofahrende den Kreisell am sichersten befahren und die häufigsten Konflikte zwischen Velo- und motorisiertem Verkehr vermieden werden können.

Für Bestellungen über Internet  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch) → Service

Verkehrs-Club  
der Schweiz



Für Mensch und Umwelt

## Herausgeber

VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Aarberggasse 61  
Postfach 8676  
3001 Bern  
Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)  
www.verkehrsclub.ch

[www.sicher-zu-fuss.ch](http://www.sicher-zu-fuss.ch)  
[www.a-pied-cest-sur.ch](http://www.a-pied-cest-sur.ch)  
[www.sicuri-a-piedi.ch](http://www.sicuri-a-piedi.ch)



Verkehrs-Club  
der Schweiz

Für Mensch und Umwelt

Mit Unterstützung vom

Fonds für Verkehrssicherheit  
Fonds de sécurité routière  
Fondo di sicurezza stradale



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Verkehrssicherheit  
Postfach 8676  
3001 Bern



VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
ATE Association transports et environnement  
ATA Associazione traffico e ambiente

Sicher zu Fuss – dank Ihnen  
A pied, c'est sûr – grâce à vous  
Sicuri a piedi – grazie a Lei

Ausgestellt durch

Etabli par

Rilasciato da



Verkehrs-Club  
der Schweiz



Für Mensch und Umwelt

«Danke, dass du für mich einen Stopp machst. Der Verkehrspolizist hat uns gesagt: erst loslaufen, wenn die Räder stillstehen.»

*«Danke fürs Anhalten. Senioren und Kinder müssen sich auf Sie verlassen können.»*



**Liebe Autofahrerin  
Lieber Autofahrer**

Fussgänger ist nicht gleich Fussgänger. Auch wenn Kinder ihr Bestes geben, stossen sie in unserem Strassenverkehr oft an ihre Grenzen. Das Risiko für einen

schweren Unfall ist für Kinder dreimal höher als für 20-Jährige.

Für Seniorinnen und Senioren steigt das Risiko gar aufs Sechsfache. Wie die Kleinen sind auch Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, in besonderem Mass auf Rücksicht angewiesen. Mit Ihrer Fahrweise können Sie wesentlich dazu beitragen, die Sicherheit von Jung und Alt zu erhöhen.

Was aber heisst im Alltagsverkehr «besondere Vorsicht gegenüber Kindern und älteren Menschen», wie auch das Gesetz sie verlangt? Die folgenden Seiten zeigen es Ihnen anschaulich auf.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Rytz  
Verkehrssicherheit  
VCS Verkehrs-Club der Schweiz

# Weshalb

## «besondere Vorsicht»?

### Seniorinnen und Senioren

- Im Alter nimmt die Reaktionsfähigkeit ab. Es braucht etwas mehr Zeit, um das Verkehrsgeschehen korrekt einzuschätzen.
- Die Sehfähigkeit kann im Alter auf unterschiedliche Art abnehmen: Geringere Sehschärfe, kleineres Gesichtsfeld, Probleme beim Sehen in der Dunkelheit.
- Ältere Menschen benötigen mehr Zeit, um die Strasse zu queren. Sie sind häufig nicht mehr in der Lage, sich im Notfall mit einem Sprung in Sicherheit zu bringen.



### Kinder

- Kinder sind leicht ablenkbar. Der Bagger, der gerade einen Graben aushebt, der winkende Spielkamerad vis-à-vis, der Ball, der davonrollt: Solche Dinge können Kinder so in den Bann ziehen, dass diese vergessen, was um sie herum geht oder eben fährt.
- Kinder können Distanzen und Geschwindigkeit nicht oder nur schlecht einschätzen und haben keine Vorstellung von Bremswegen.
- Erwachsene verzichten aufs Vortrittsrecht am Zebra-streifen, wenn sie nicht sicher sind, ob ein Auto noch anhalten kann. Bei Kindern können Sie sich als Automobilist/in darauf nicht verlassen.

## Besondere Vorsicht heisst...

- **Voraus-sicht.** Fahren Sie vorausschauend, damit Sie besonders Kinder und ältere Menschen frühzeitig erkennen.



- **Nie zu schnell drauf los.** Wenn Sie verlangsamen, so bleibt Ihnen mehr Zeit, um die Situation korrekt einzuschätzen. Der Anhalteweg verkürzt sich. Erstellen Sie **Bremsbereitschaft**, so verkürzen Sie die Reaktionszeit. Gibt es Anzeichen, dass ein Kind nicht auf den Verkehr

achtet und auf die Fahrbahn treten könnte? **Halten Sie im Zweifelsfall vollständig an.**

- **Combox eingeschaltet.** Wer am Steuer telefoniert, ist gedanklich absorbiert und vom Geschehen auf der Strasse abgelenkt.

## Besondere Vorsicht am Fussgängerstreifen

- **Halten Sie immer vollständig an.** Weil Kinder die Geschwindigkeit noch nicht abschätzen können, lehrt sie die Polizei: «Erst dann gehen, wenn kein Fahrzeug kommt oder wenn das Fahrzeug stillsteht». Auch viele ältere Fussgänger trauen sich erst zu gehen, wenn die Räder stillstehen.
- **Warten Sie geduldig,** ohne zu drängen. Für Kinder, aber auch für Seniorinnen und Senioren können Hast und Eile sehr gefährlich sein.
- **Verzichten Sie auf ein Handzeichen.** Vor allem Kinder können dieses missverstehen in dem Sinne, dass keine Gefahr droht. Handzeichen können sie dazu verleiten, zu wenig auf den übrigen Verkehr zu achten.



*Viele Fussgängerunfälle ereignen sich auf der zweiten Fahrbahnhälfte. **Achten Sie deshalb immer auch auf von links querende Fussgängerinnen und Fussgänger.***

## Wussten Sie, dass ... ?

- Tempo 50 schneller ist, als der schnellste Mensch rennen kann? Der Weltrekordhalter Usain Bolt erreichte annähernd 45 km/h beim 100-Meter-Sprint.
- zwischen Tempo 30 und Tempo 50 Welten liegen? Dort, wo Sie im ersten Fall Ihr Auto zum Stillstand bringen, haben Sie im zweiten Fall noch nicht einmal das Bremspedal gedrückt.
- zwei von drei tödlich verunfallten Fussgängern 65-jährig oder älter waren?



*Wer am Steuer SMS schreibt oder telefoniert, ist gedanklich abwesend. Es ist wissenschaftlich erhärtet, dass man mit dem Handy telefonierend noch deutlich schlechter fährt als mit 0.8 Promille im Blut. Freisprechanlagen nützen wenig: Nicht nur die Hände müssen frei sein, sondern auch der Kopf.*



*Die Kräfte, die bei einer Kollision wirken, werden oft unterschätzt. Wer von einem Auto mit Tempo 50 angefahren wird, hat nur rund 30 Prozent Überlebenschancen. Die Wucht des Aufpralls entspricht einem freien Fall aus 10 Meter Höhe!*



# Das sagt **das Gesetz ...**

## Strassenverkehrsgesetz SVG Art. 26, Grundregel

**Abs. 1.** Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet.



**Abs. 2.** Besondere Vorsicht ist geboten gegenüber Kindern, Gebrechlichen und alten Leuten, ebenso wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird.

## Verkehrsregelverordnung VRV Art. 4, Angemessene Geschwindigkeit

**Abs. 3.** Er muss die Geschwindigkeit mässigen und nötigenfalls halten, wenn Kinder im Strassenbereich nicht auf den Verkehr achten.



### Frage:

- Was ist richtig?**
- 1. Autolenker A hilft den Fussgängern, indem er diese mit einem Handzeichen über die Strasse winkt.
  - 2. Autolenker B darf zufahren, die Fussgänger warten in der Strassenmitte.
  - 3. Rund die Hälfte aller schweren Fussgängerunfälle ereignen sich in der Mitte oder auf der zweiten Hälfte der Fahrbahn.

← Richtige Antwort: 3. Im Expertenbericht «Tödliche Verkehrsunfälle auf Fussgängerstreifen», im Auftrag von Bundesrat Moritz Leuenberger, wurde 1999 nachgewiesen, dass mehr als die Hälfte aller getöteten Fussgänger in der Mitte oder auf der zweiten Fahrbahnhälfte angefahren worden sind.

## Bitte senden Sie mir gratis folgende Broschüren:



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss - dank Ihnen»



Ex. Broschüre «Sicheres Auto»  
Miniratgeber zum sicherheitsbewussten Autokauf.  
[www.sicheresauto.ch](http://www.sicheresauto.ch)



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss»  
Der Ratgeber für Fussgängerinnen und Fussgänger. Mehr zur Kampagne unter [www.sicher-zu-fuss.ch](http://www.sicher-zu-fuss.ch)

Der VCS interessiert mich – bitte senden Sie mir weitere Unterlagen.



Ex. Broschüre «Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen»  
Die Broschüre gibt Tipps zum Verhalten in Tempo-30-Zonen sowie Begegnungszonen und erläutert stichwortartig Rechte und Pflichten der Verkehrsteilnehmenden.

Für Bestellungen über Internet  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch) → Service

## Herausgeber

VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Aarberggasse 61  
Postfach 8676  
3001 Bern  
Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

Danke fürs Anhalten :-)  
Merci de vous arrêter :-)  
Grazie per essersi fermato :-)

Impressum: © VCS November 2011; Text: Urs Geiser, Michael Rytz; Gestaltung und Bilder: SONNEN Werbeagentur, Andrea Campiche; Druck: Ziegler Druck

Mit Unterstützung vom

Fonds für Verkehrssicherheit  
Fonds de sécurité routière  
Fondo di sicurezza stradale



Verkehrs-Club  
der Schweiz



Für Mensch und Umwelt

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Verkehrssicherheit  
Postfach 8676  
3001 Bern